

Anhang 2 um Vertrag Nr. -----**EINSICHTSRECHT BEI FEHLENDEM WETTBEWERB****1. Gegenstand und Umfang des Einsichtsrechts****Abzuschliessender Vertrag = Erstvertrag: Einsichtsrecht für den Erstvertrag und Hinweis auf Folgeverträge**

Die Firma verpflichtet sich, der SBB AG auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise (inklusive allfälliger Preisanpassungs-/Preisgleitformeln) dieses Vertrags zu gewähren und ihr alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Als Erstvertrag gilt jeder Vertrag, der gestützt auf eine öffentliche Ausschreibung im offenen oder selektiven Verfahren neu mit einem Vertragspartner abgeschlossen wird. Die Regel gilt insbesondere auch für Vertragspartner, die sich bereits vor der neuen öffentlichen Ausschreibung in einem Vertragsverhältnis mit der SBB befunden haben.

Zur Beurteilung der Preise allfälliger Folgeaufträge gewährt die Firma der SBB AG auf deren Verlangen Einblick in die Vorkalkulation der Preise dieser Folgeaufträge und stellt ihr alle dazu notwendigen Unterlagen und Informationen unentgeltlich zur Verfügung. Dazu sind die Ergebnisse aus der Nachkalkulation der vorangegangenen Beschaffung heranzuziehen. Aufgrund dieser Überprüfung der Nachkalkulation werden die Preise der vorangegangenen

2. Grundlagen der Preisprüfung

Die Grundlagen für eine allfällige Preisprüfung sind das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen der Firma sowie die darauf basierende Vor- und/oder Nachkalkulation des Vertragspreises. Die Kalkulation weist die Selbstkosten in der branchenüblichen Gliederung, Risikozuschläge sowie den Gewinn aus.

3. Preisreduktion als Folge der Preisprüfung

Ergibt die Überprüfung der vorkalkulierten Preise tiefere als die im Vertrag aufgeführten Preise, so werden diese mit Nachtrag zum vorliegenden Vertrag entsprechend angepasst. Als Folge der Preisprüfung ist eine Anpassung der Preise nach oben ausgeschlossen.

4. Informationspflicht

Die Firma verpflichtet sich, die SBB AG mit einem Vorlauf von 6 Monaten schriftlich zu informieren, wenn sie die Kalkulation(en) oder die dazugehörigen Unterlagen nicht mehr länger aufzubewahren gedenkt.

5. Durchführung der Preisprüfung

Die Preisprüfung wird durch die Abteilung Revision der SBB AG und/oder die Eidgenössische Finanzkontrolle (nachfolgend: Preisprüfstelle) durchgeführt. Bei einem ausländischen Lieferanten kann die schweizerische Preisprüfstelle die zuständige ausländische Stelle mit der Durchführung der Preisprüfung beauftragen oder diese bei der Preisprüfung mitwirken lassen.

Die Preisprüfstelle vereinbart den Zeitpunkt der Preisprüfung mit der Firma. Preisprüfungen, Informationen und Unterlagen unterliegen einer treuhänderischen Vertraulichkeit. Die Preisprüfstelle teilt das Ergebnis der Preisprüfung und die zum Verständnis notwendigen Informationen der geschäftsführenden Stelle der SBB AG in einem vertraulichen Dokument mit.

6. Verträge mit Unterlieferanten mit wesentlichem Leistungsanteil

Die Firma verpflichtet sich, in ihren Verträgen mit Unterlieferanten gleichlautende Einsichtsrechte zugunsten der SBB AG zu überbinden, sofern der Unterlieferant einen wesentlichen Leistungsanteil an der Beschaffung hat. Von dieser Verpflichtung ist die Firma befreit, wenn sie nachweisen kann, dass sie unter Wettbewerbsbedingungen beim Unterlieferanten wirtschaftlich günstig beschafft.

Führt eine Preisprüfung bei einem Unterlieferanten zu einer Preissenkung, so wird die Firma diese Preissenkung inklusive ihrer eigenen Zuschläge an die SBB AG weitergeben, ungeachtet seiner Kosten- bzw. Gewinnsituation.